

»Am Anfang ziehen Teilchen ihre Bahnen«

BALLETT

Am Anfang
gewaltige Sprünge
auf festem Boden,

geht es hinaus
hinter den Mond,
quer durch Galaxien,

wie leicht Gedanken
die Welt umschlingen,
Zahlengebilde,

als wär es Musik
und Gesang aus
zerbrochenen Stücken.

Wilhelm Riedel

Mein Eigen

Gedichte

POESIE 21

»Bin ich das im Weltgeflüster?«

In schnörkelloser Lyrik komponiert Wilhelm Riedel »das Lied von der Welt«, wie sie sich dem analytischen Auge offenbart. Geleitet von der Erkenntnis, dass »in den Teilchen« sich immer schon das Ganze verbirgt, und »von Ahnungen anderer Welten umgeben«, schöpft dieser sprachmächtige Gelehrte aus den Erfahrungen eines ganzen Lebens.

Pendelnd zwischen dem Wissen um die Endlichkeit des Seins und der Hoffnung auf ein Fortbestehen im Geistigen, spürt Wilhelm Riedel in allen Molekülen den Weltzusammenhalt auf. Seine Verse bestechen durch eine wissenschaftlich fundierte Klarheit.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der neuen Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Wilhelm Riedel

Mein Eigen

Gedichte

78 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

September 2014

ISBN 978-3-943599-31-2

Wilhelm Riedel, 1933 in Darmstadt geboren, arbeitete als Lehrer für Latein, Deutsch, Literatur und Philosophie. Darüber hinaus wirkte er an politischen Diskussionen und Entscheidungen in kommunalen und gewerkschaftlichen Gremien mit. Bislang publizierte er seine Lyrik und erzählende Prosa in 25 Einzelbänden sowie in über 300 Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. 2012 erschien in der Reihe POESIE 21 bereits sein Gedichtband »Das große Omega«.